

Muster
zum Informationsblatt
über den Inhalt von Projekten für die wasserrechtliche Bewilligung einer
Tiefsonde

MUSTERANZEIGE

..... (Name)
..... (Adresse)
..... (Telefon)

An den
Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee
Abt. Baurecht.Gewerberecht
Bahnhofstraße 35
9010 Klagenfurt am Wörthersee

Anzeige der Errichtung einer Tiefsonden-Erdwärmepumpenanlage

Ich/Wir zeigen unter Vorlage von Projektsunterlagen, datiert mit, ausgearbeitet von der Fa., die Errichtung einer Erdwärmepumpenanlage mit Tiefsonden auf **Gst.Nr., KG.**, an. Die Anlage liegt in **einem / keinem/ sensiblen Gebiet**. Die Anlage wird bis zum fertig gestellt sein (*Anm.: Frist darf nicht länger als 3 Jahre sein.*).

Mit freundlichen Grüßen

MUSTER TECHNISCHER BERICHT

Technische Daten zur Wärmepumpe

Fabrikat/Type:	
Bauartenbestätigung nach ÖNORM M 7755-2:	Kopie beilegen
Kältemittel/ Art- und Füllmenge:	l,kg
Kompressoröl/ Art- und Füllmenge:	l,kg
Betriebsweise:	monovalent / bivalent
Betriebsdauer:	h/a
Bei bivalenter Betriebsweise Angabe der 2.	
Wärmequelle:	
Erforderliche Heizleistung:	kW
Erforderliche Kühlleistung:	kW
Art der Warmwasserbereitung:	
Erf. Leistung Warmwasserbereitung mit Wärmepumpe:	kW (mind. 0,25 kW je Bewohner)
Heizleistung bei B0/W35:	kW
Leistungsaufnahme bei B0/W35:	kW

Technische Daten zur Tiefsonde

.... (Anzahl) Tiefsonde/n mit einer Tiefe von ... m, bzw.(Anzahl) von m.

Hersteller:....., Herstellungsdatum:....., Prüfzertifikat:.....

Wärmeentzugsrohre je Bohrloch: 4 oder 2/ Ø ... mm, Güte PE-100 SDR-11 PN 16/ PE Xa SDR 11 PN 15/ endlos bis in den Technikraum verlegt / an Sammelleitung / mit / ohne / Schacht angeschlossen/

Berechneter Wärmeentzug: W/Bohrmeter (Berechnung anfügen, unter Berücksichtigung der Sondenabstände)

Wärmeträgermedium:; Art, Menge, Wassergefährdungsklasse Sondenabstand: (mind. 8 m)

Abstand der Sonde zur Grundstücksgrenze:.....(mind. 4 m oder schriftliche Zustimmung des benachbarten Grundeigentümers).

Abstand der Sonden zu bestehend. Wasser- und Abwasserleitungen: ... (mind. 3m).

Prüfdruck und Prüfdauer der Dichtheitsprüfung nach Sondenverpressung:

Kombinierter Heiz-/ Kühlbetrieb oder Solarthermie ist vorgesehen ja / nein

Verlegung und Sicherung der horizontalen Anschlussleitungen: in / ohne Sandbett; mit / ohne Dehnungsschleifen; mit / ohne Überschubrohre...../eingebaut.

Anschlüsse erfolgen mit Elektroschweißmuffe / Schiebehülsetechnik Prüfdruck und Prüfdauer der Dichtheitsprüfung der Gesamtanlage vor Einfüllen des Wärmeträgermediums:

Technische Angaben zur Sondenbohrung und Verpressung

Bohrverfahren: Rotationsspülbohrung/ Imlochbohrverfahren mit Druckluft

Verwendete Spülmittelzusätze:

Herkunft des Bohrwassers:

Hilfsverrohrung:

Bohrdurchmesser:

Verpressmaterial und Rezeptur:

Berechnete Mindestmenge an Verpressmaterial:

Verpressung mittels Verpressrohr von der Endteufe der Bohrung bis zur Geländeoberkante.

Angaben zur Wasserversorgung

Es existiert keine / eine öffentliche Wasserversorgung.

Im Umkreis von 100 m um die geplante Tiefsonde befinden sich ... Schachtbrunnen (Tiefe:m, Wasserstand m unter GOK), ... Schlag- und Bohrbrunnen (Tiefe:.....m, Wasserstand m unter GOK), Quellen und ... Tiefensonden (Tiefe ...m).

Davon werden folgende Anlagen für die Trinkwasserversorgung verwendet:

Davon sind folgende Anlagen wasserrechtlich bewilligt:

Angaben zur Hydrogeologie

Bei der Bohrung auf Gst. Nr., KG, wurde folgender Untergrundaufbau festgestellt:

Am Sondenstandort ist folgender Untergrundaufbau zu erwarten:

bis m:

bis.....m:

bis Endteufe:

Grundwasserströmungsrichtung:

Erwartete Grundwasserstände am Sondenstandort: ...m unter Gelände

Weitere Details/ Sonstige Vorkommnisse auf der Baustelle: z.B.: Erschwernisse,

Wetterbedingungen, unvorhergesehene Einbauten etc.

ANHÄNGE

Wesentliche Literatur:

- ÖWAV Regelblatt „Wärmepumpen – Heizen und Kühlen“ dzt. In Überarbeitung – Neufassung erscheint 2008.
- ÖNORM M 7755-2, Elektrisch angetriebene Wärmepumpen – besondere Anforderungen an Wärmepumpenanlagen bei Nutzung von Grundwasser, Oberflächenwasser oder Erdwärme (Anhang A = Muster für Bauartenbestätigung)

Karten-Links:

Tiefsonden und Verbotszonen im **KÄRNTEN ATLAS:**

Fachschale	Karte	URL
GEOLOGIE	Tiefsonde	http://gis.ktn.gv.at/atlas/init.aspx?ks=gb&karte=tief
WASSER	Wasserbuch	http://gis.ktn.gv.at/atlas/init.aspx?ks=wa&karte=wb
	Tiefsonde	http://gis.ktn.gv.at/atlas/init.aspx?ks=wa&karte=wva
		http://gis.ktn.gv.at/atlas/init.aspx?ks=wa&karte=tief

Allgemeine Links:

Wasserwirtschaft Kärnten <http://wasser.ktn.gv.at>
Umweltschutz Kärnten <http://umwelt.ktn.gv.at>
Land Kärnten <http://www.ktn.gv.at>

Energieberatung Kärnten:

Verein Energiebewusst Kärnten, Karfreitstraße 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, Tel: 05 0536 – 30881, E-Mail: gerhard.moritz@ktn.gv.at: Prüft den nach OIB berechneten Energieausweis (Fördervoraussetzung)

Förderung von Wärmepumpen:

Generell ist eine Doppelförderung nicht möglich.

Für Neu- oder Altbau: im Rahmen der Wohnbauförderung AKL, Abt. 4 – Uabt. Wohnungs- und Siedlungswesen, www.wohnbau.ktn.gv.at

Nur Neubau: im Rahmen der Förderungsrichtlinie „Erneuerbare Wärme“ AKL, Abt. 15 – Uabt. Energiewirtschaft: www.energiewirtschaft.ktn.gv.at

abt15.energiewirtschaft@ktn.gv.at, Tel: 05 036-30866, Fax. 05 0536-30800

§ 7 Wärmepumpen zur Raumheizung

Förderumfang: einmaliger, nicht rückzahlbarer Baukostenzuschuss in Höhe von € 1.500.-- bei einem Heizwärmebedarf ≤ 60 kWh/m² gem. Energieausweis, € 2.000.— bei einem Heizwärmebedarf ≤ 50 kWh/m² gem. Energieausweis

Für Landwirtschaftliche Betriebe: im Rahmen der Landwirtschaftlichen Investitionsförderung, AKL, Abt. 10L, www.landwirtschaft.ktn.gv.at

Für Gewerbebetriebe: Kommunalkredit Public Consulting GmbH, www.kommunalkredit.at